



© Fotocredit: A10/5 – Grünraum und Gewässer

Da stehen wir heute!

Seit Beginn des Sachprogramms Grazer Bäche konnten beachtliche Erfolge im Hochwasserschutz für die Stadt Graz erzielt werden. Trotzdem gibt es noch viel zu tun.

Planungen für weitere Verbesserungen liegen bereits vor und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Das Sachprogramm Grazer Bäche entstand als Kooperation von

Eine Zusammenarbeit mit der Stadt Graz Abteilung für Grünraum und Gewässer

GRAZ

Das Land Steiermark
→ Wasserwirtschaft

- Wildbach- und Lawinerverbauung Forsttechnischer Dienst
- Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung
14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit,
Wartingergasse 43, 8010 Graz,

Email:
abteilung14@stmk.gv.at,
www.wasserwirtschaft.steiermark.at

Konzept und Bearbeitung:
RIOCOM – Ingenieurbüro für Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft; Stadt Graz, Abteilung A10/5
Grünraum und Gewässer

Grafik: achtzigzehn – Konzept & Gestaltung GmbH
Aktualisierung: 12/2024

© Fotocredit: A10/5 – Grünraum und Gewässer

Sachprogramm Grazer Bäche

Hochwasserschutz für die Stadt Graz



GRAZER
BÄCHE
SACHPROGRAMM

Ausgangssituation

Die Geschichte der Stadt Graz ist eng mit seinem Fluss – der Mur – und den zahlreichen Grazer Bächen verbunden. Dabei war das Gewässernetz stets Segen und Fluch zugleich, denn die Mur und ihre Zubringerbäche traten auch regelmäßig über die Ufer.

Die entstandenen Schäden an Objekten und Infrastruktur nahmen stetig – entsprechend dem Wachstum der Stadt – zu. Ein besonders verheerendes Hochwasser trat am 21. 8. 2005 auf. Die unmittelbar nach dem Ereignis durchgeführte Studie zeigte massive Defizite im Hochwasserschutz der Stadt auf und führte zum **Sachprogramm Grazer Bäche**.

Maßnahmen

SACHPROGRAMM GRAZER BÄCHE

Das Sachprogramm Grazer Bäche ist ein Arbeitsprogramm, welches als wesentliches Ziel die Hochwassersanierung der Grazer Siedlungsräume zum Inhalt hat. Die Bearbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt, Land und Bund. Dabei gilt die Prämisse, neben dem Hochwasserschutz – im Sinne eines ganzheitlichen Planungsansatzes – auch die ökologische Funktionsfähigkeit sowie Erlebbarkeit für die Bevölkerung wiederherzustellen.

Wesentliche Ziele des Sachprogramms Grazer Bäche:

- die von Hochwasser betroffenen Bauobjekte (etwa 7.000) schützen
- die ökologische Funktionsfähigkeit der Bäche wiederherstellen
- die Bäche als Naherholungsraum für die Bevölkerung erlebbar machen
- das Kanalsystem der Stadt entlasten
- die Naturverbundenheit der Grazer Bevölkerung stärken
- die Bäche wieder ins Bewusstsein der Menschen rücken



Fotocredit: © Ato/5 – Grünraum und Gewässer (6)

Umsetzung

Gewässerprojekte im urbanen Raum stellen eine besondere Herausforderung dar. Zur Verbesserung des Hochwasserschutzes von Siedlungsräumen bedarf es letztlich auch immer geeigneter Ableitungs- bzw. Rückhalteflächen. Diese sind in der Stadt meistens nicht mehr ausreichend verfügbar. Nur allzu oft wurden die Gewässer durch Bauten wie z.B. Ufermauern, Leitungstrassen, Straßen oder Brücken massiv eingengt. Es erfordert daher besonders komplexer und kreativer Planungsprozesse.

Schutzziel Grazer Bäche:

Für die Dimensionierung der Schutzbauten wird ein außergewöhnlich starkes Regenereignis herangezogen, das statistisch betrachtet nur ein Mal in 100 Jahren zu erwarten ist.

Um die Grazer Bäche fit für das maßgebliche Jahrhunderthochwasser zu machen, stehen im Wesentlichen zwei Maßnahmenarten zur Verfügung:

Hochwasserrückhalteanlagen

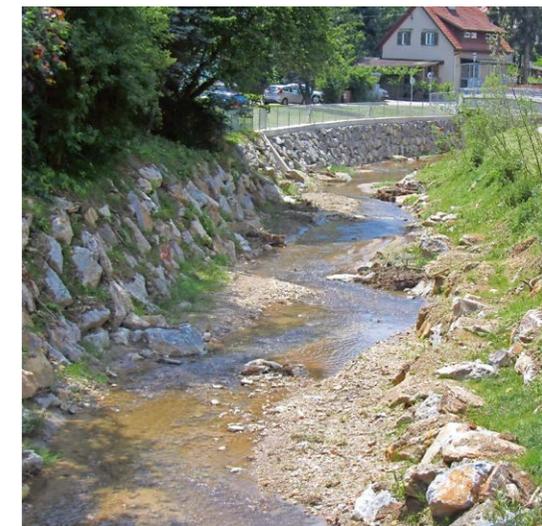
Dabei wird das Gewässer durch eine Drosselöffnung in einem Damm oder einer Staumauer geführt, welche nur eine beschränkte Wassermenge ableiten kann. Führt der Bach mehr Wasser als durch die Drossel abfließen kann, kommt es bachauf zum Rückstau und das Becken füllt sich.

Lineare Bachausbauten

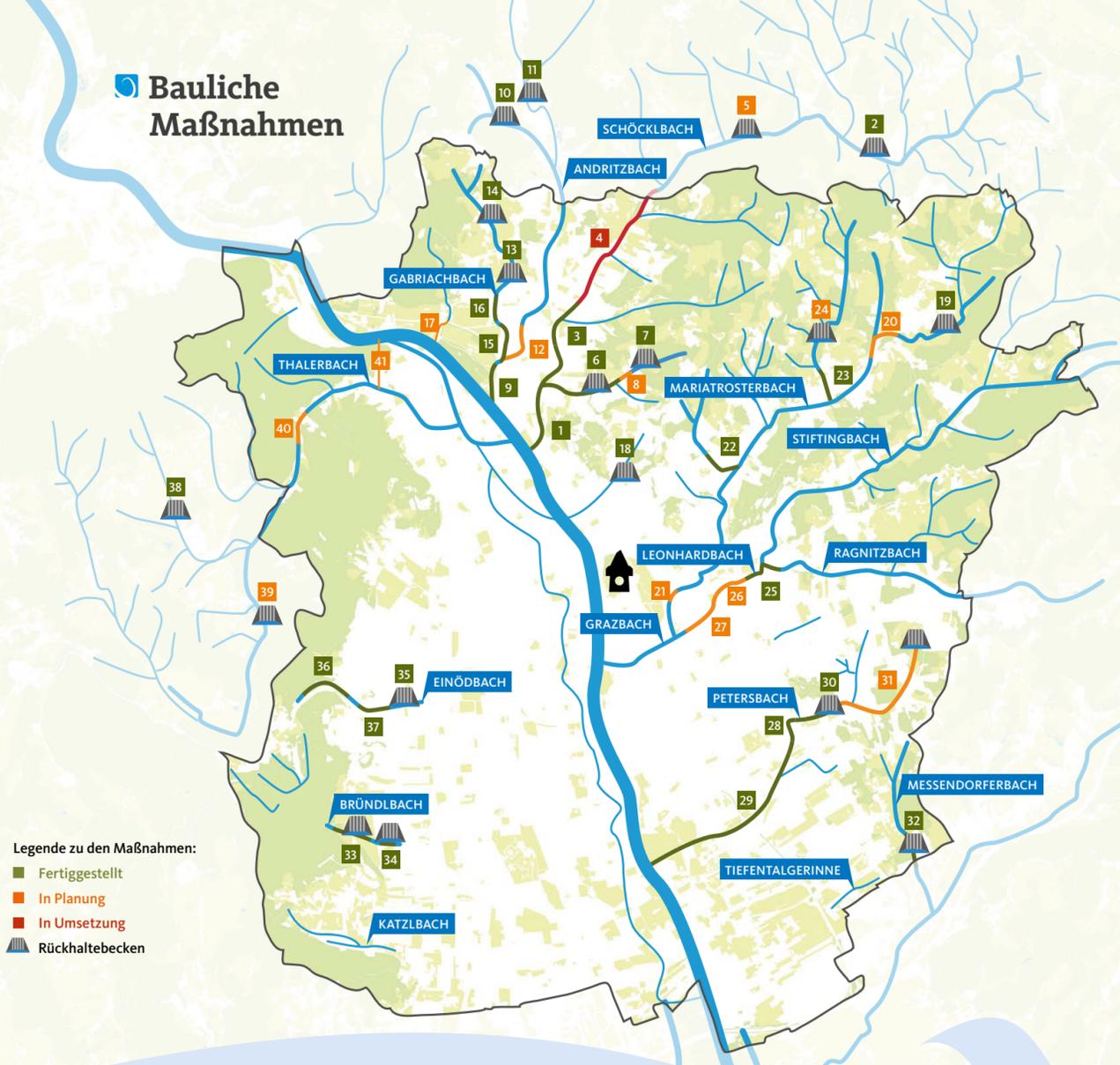
Dabei wird der Gewässerquerschnitt erweitert oder das Längsgefälle des Baches erhöht, damit mehr Wasser ausuferungsfrei abfließen kann.

Seit 2006 wurden rund 70 Millionen Euro für den Hochwasserschutz in Graz investiert. Finanziert wird das Sachprogramm Grazer Bäche durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sowie das Land Steiermark und die Stadt Graz.

In Summe wurden bisher 18 Rückhaltebecken gebaut und rund 18 Kilometer Bachstrecke ausgebaut. Bei einem Hochwasser kann in Graz etwa 1 Million m³ Wasser zurückgehalten werden. Das entspricht etwa sechs Millionen gefüllten Badewannen. Durch die umgesetzten Maßnahmen des Sachprogramms Grazer Bäche konnten Hochwasserschäden in Millionenhöhe verhindert werden.



Bauliche Maßnahmen



Legende zu den Maßnahmen:

- Fertiggestellt
- In Planung
- In Umsetzung
- ▲ Rückhaltebecken

HOCHWASSER VOR 2009:
2005 ~ ca. 5 Mio Euro Schäden: Andritzbach, Bründlbach, Dürrschöcklbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Leonhardbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach
2008 ~ Leonhardbach, Ragnitzbach Ragnitzbach, Schöcklbach, Stufenbach

BAUMASSNAHMEN BIS 2009:
2006–2007: Gabriachbach – 2 Rückhaltebecken: Am Eichengrund und Untere Schirmleiten
2007: Mariagrünerbach – Bauabschnitt 1: Linearausbau

2009
 Andritzbach, Bründlbach, Einödbach, Falkenbach, Gabriachbach, Mariatrosterbach, Messendorferbach, Petersbach, Pfangbach, Schöcklbach, Stufenbach

2010
 Andritzbach, Falkenbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach

2011
 Messendorferbach, Gabriachbach, Einödbach, Petersbach

2012
 Petersbach

2013
 Bründlbach, Falkenbach, Einödbach, Gabriachbach, Schöcklbach, Petersbach

2014
 Rettenbach, Mariatrosterbach, Einödbach, Schöcklbach

2018
 Andritzbach, Stufenbach, Bründlbach, Falkenbach, Mariatrosterbach, Gabriachbach, Einödbach, Schöcklbach, Höllbach, Thalerbach

2020
 Andritzbach, Schöcklbach, Bründlbach, Thalerbach, Stufenbach, Mariatrosterbach, Rettenbach, Petersbach, Peierlhang

2021
 Stufenbach, Zusertalgerinne, Schöcklbach, Gabriachbach, Messendorferbach, Falkenbach

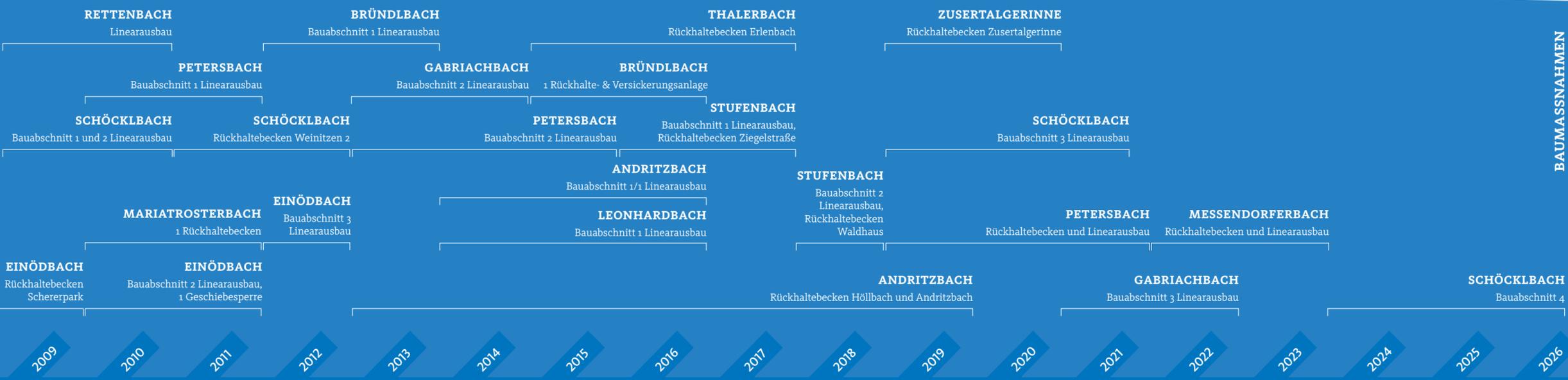
2023
 Bründlbach, Ragnitzbach und Zubringer, Stiftingbach und Zubringer

2024
 Schöcklbach, Mariatrosterbach, Ragnitzbach, Stiftingbach

- SCHÖCKLBACH**
- BAUABSCHNITT 1 & 2**
Linearausbau Mündung Mur bis Brücke Prochaskagasse
 - RÜCKHALTEBECKEN**
Schöcklbach Weinitzen II
 - BAUABSCHNITT 3**
Linearausbau Brücke Prochaskagasse bis Brücke Rotmoosweg
 - BAUABSCHNITT 4**
Linearausbau Brücke Rotmoosweg bis Stadtgrenze
 - RÜCKHALTEBECKEN**
Schöcklbach Weinitzen I
- STUFENBACH**
- BAUABSCHNITT 1 UND 2**
Linearausbau Mündung Schöcklbach bis Brücke Rainleiten, Rückhaltebecken Ziegelstraße, Rückhaltebecken Waldhaus
 - BAUABSCHNITT 3**
Linearausbau Rainleiten bis Seminarstraße
- ANDRITZBACH**
- BAUABSCHNITT 1/1**
Linearausbau Mündung Mur bis Weinzöttlstraße
 - RÜCKHALTEBECKEN**
Höllbach und Andritzbach-Stattegg
 - BAUABSCHNITT 1/2**
Linearausbau Weinzöttlstraße bis Brücke Andritzer Reichsstraße
- GABRIACHBACH**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Am Eichengrund, Untere Schirmleiten
 - BAUABSCHNITT 2 UND 3**
Linearausbau Mündung Andritzbach bis Andritzer Reichsstraße und Linearausbau entlang Hoffeldstraße

- FALKENBACH**
- BAUABSCHNITT 1**
Linearausbau bis zur Mur
- ZUSERTALGERINNE**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Zusertalgasse
- MARIATROSTERBACH**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Mariatrosterbach
 - LINEARAUSBAU**
Kirchberg
 - LINEARAUSBAU**
Meranpark und Anpassung Einlauf Überdeckungsstrecke
- MARIAGRÜNERBACH**
- BAUABSCHNITT 1**
Linearausbau Bereich Mariagrünerstraße
- RETTENBACH**
- BAUABSCHNITT 1**
Linearausbau Brücke Steingrabenweg
 - BAUABSCHNITT 2**
Linearausbau mit Rückhaltebecken Rettenbach
- LEONHARDBACH**
- BAUABSCHNITT 1**
Linearausbau Sonnenstraße bis Brücke Pauluzzigasse
 - BAUABSCHNITT 2**
Linearausbau Gaußgasse bis Sonnenstraße
 - BAUABSCHNITT 3**
Linearausbau Überdeckungsstrecke bis Gaußgasse

- PETERSBACH**
- BAUABSCHNITT 1 UND 2**
Überdeckungsstrecke St. Peter-Hauptstraße, Linearausbau Mündung Mur bis St. Peter-Hauptstraße
 - BAUABSCHNITT 3**
Rückhaltebecken St. Peter
 - BAUABSCHNITT 4**
Linearausbau Oberlauf und Rückhaltebecken Petri Au
- MESSENDORFERBACH**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Messendorferbach und Bachausbau im Stadtgebiet von Graz
- BRÜNDLBACH**
- BAUABSCHNITT 1 UND 2**
Rückhaltebecken Krottendorferstraße und Linearausbau, Rückhalte- und Versickerungsanlage Bründlbach
- EINÖDBACH**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Schererpark
 - BAUABSCHNITT 2 UND 3**
Linearausbau Brücke Josef-Schwarz-Straße bis Brücke Steinbergkehre und Geschiebesperre, Neuanlage Gewässer Brücke Straßgangerstraße bis Brücke Josef-Schwarz-Straße
- THALERBACH**
- RÜCKHALTEBECKEN**
Erlenbach
 - RÜCKHALTEBECKEN**
Optimierung Thalersee
 - BAUABSCHNITT 1**
Linearausbau Thalerbach
 - ENTLASTUNG**
Hochwasserentlastung in Richtung Mur



2009 Gemeinderatsbeschluss: Umsetzungs-Bauprogramm

2010 Baubeginn Messstellen-netz mit Fernüberwachung

2011 Erstmals geschlossene HW-Anschlag-linien im FLÄWI

2012 Definition der Uferborde an allen Grazer Bächen

2015 Abflussunter-suchung 2D-Model-lierung

2018 Verordnete Freihalte-streifen entlang der Bäche im FLÄWI

2021 Revision Gefahre-n-zonenplan für den Umgang mit wasser-bedingten Natur-gefahren

2022 Gemein-de-ratsbeschluss SAPRO Planung

2024 Neues Entwick-lungs-programm für den Umgang mit wasser-bedingten Natur-gefahren